



Entdecken Sie die Magie eines Flaschengartens! Gemeinsam mit Ihrem Kind erschaffen Sie ein kleines, selbstversorgendes Ökosystem, das so gut wie keine Pflege braucht und über Jahre hinweg haltbar ist.

Der Flaschengarten ist auch für Personen geeignet, die keinen grünen Daumen haben!

Der ewige Flaschengarten selbst angelegt

Benötigte Zutaten:

- Pflanzen (kleinwüchsige Farne, kleine Orchideengattungen, Kakteen, Bromellen, Efeu, Moos z.B. Torfmoos, Javamoos)
- Glasbehälter, der sich luftdicht verschliessen lässt (Glasflasche, Einmachlas, Weinballon usw.) / Fassungsvermögen von mind. 2-3 Liter und grosser Öffnung
- Zerkleinerte Kohle, z.B. Grillkohle oder Aktivkohle
- Kleine Steine, z.B. Kies (Körnung kleiner als 1 cm)
- Nähstoffreiche Erde
- Evtl. Trichter, Pinzette und längeren Stab



Wir empfehlen Ihnen, die Materialien einzeln zu besorgen und auf fertige Bausätze zu verzichten, da diese um ein vielfaches teurer sein können!



Zubereitung:

- 1) Reinigen Sie die Gläser mit kochendem Wasser, um Keime und Bakterien abzutöten. Spülen Sie auch die Steine gut ab.
- 2) Füllen Sie die kleinen Steine gleichmässig in das Glas ein. Bei besonders kleinen Öffnungen hilft Ihnen ein Trichter weiter. Diese Schicht sollte etwa 2 – 3 Zentimeter hoch sein und den Boden gleichmässig bedecken.
- 3) Geben Sie nun eine dünne Schicht zerkleinerte Kohle in das Glas. So verhindern Sie unangenehme Gerüche und Schimmel.
- 4) Befüllen Sie das Glasgefäss mit trockener Erde. Die Erde sollte ebenfalls gleichmässig verteilt sein und etwa drei Zentimeter hoch sein.
- 5) Jetzt setzen Sie die Pflanzen in den Flaschengarten. Kürzen Sie dazu lange Wurzeln etwas ein. Schaffen Sie für jeden Steckling eine Mulde, setzen Sie ihn hinein und drücken sie dann die Erde rundherum fest. Mithilfe einer Pinzette und eines Stabes gelingt dies relativ einfach. Die Pflanzen sollten einen sicheren Stand haben und nicht zu nah beieinanderstehen. Moos bildet die letzte Schicht des Flaschengartens.
- 6) Im letzten Schritt geht es ans Bewässern. Mit der richtigen Wassermenge sollte die Erde feucht sein, jedoch kein Wasser im Glas stehen. Haben Sie zu wenig Wasser hineingegeben, giessen Sie nach. Ist der Flaschengarten zu feucht, lassen Sie ihn ein paar Tage offenstehen. So verdunstet überschüssiges Wasser. Nun müssen Sie nur noch das Glas verschliessen.

Tipp: Morgens sollten sich Wassertröpfchen an der Glaswand bilden, die tagsüber verschwinden. Das Glas sollte also nur geöffnet werden, wenn das Wasser herunterrinnt oder gar kein Wasser zu sehen ist! Faulende Pflanzen sollten entfernt werden, bevor sich Schimmel bildet. Alles andere erledigt der Pflanzengarten eigenständig.